

JAHRESBERICHT 2019

Guttempler in Deutschland e. V.
Landesverband Hamburg

Inhalt

	Vorwort	3
	Bericht des Landesvorsitzenden	4
Bericht des Landesschatzmeisters		6
	Haushaltsplanentwurf für 2020	7
	Sachgebietsleiter Sucht	8
	Sachberaterin Senioren	10
	Gemeinschaft Cafewelt	11
	Gemeinschaft Eilbek	12
	Gemeinschaft Glückshafen	14
	Gemeinschaft Kompaß	16
Gemeinschaft Friedrich-Melchert		17
	Gemeinschaft Wandsbek	19
	Gemeinschaft Weggefährten	21
	Statistik	23

Vorwort

Liebe Hamburger Guttemplerinnen und Guttempler,

danke für Euer Vertrauen, das Ihr durch unsere Neuwahl im März 2019 in uns gesetzt habt.

Wir haben uns mit der großartigen Unterstützung unseres ehemaligen Schatzmeisters Siegfried Baumann, Margot Behrndt und Manfred Linde in die Vereinsarbeit gestürzt.

Wir danken ebenfalls allen Förderern und finanziellen Unterstützern.

Wir danken den vielen ehrenamtlichen Helfer unseres Landesverbandes ohne deren Hilfe unsere Suchthilfe gar nicht möglich wäre.

Wir freuen uns auch 2020 mit Euch und Ihnen ein fruchtbares Jahr zu erleben.

Der Landesvorstand

Derek Nordt, Ulrich Spangenberg, Kerryann Flick, Peter Kossatz
Februar 2020

Bericht des Landesvorsitzenden

Am 31.03 2019 hat der neu gewählte Vorstand seine Arbeit aufgenommen.

Hamburg hat aktuell 240 Mitglieder.

Mit Tommy Loewe als Leiter des Sachgebietes Sucht beschreiten wir neue Wege ohne die alten dabei zu vernachlässigen.

Selbsthilfegruppen und Vorstellungen in den Krankenhäuser laufen stabil.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Gesprächsgruppenleiter zu ihrem „Frühstück“.

Zu allen statt gefundenen Treffen siehe Bericht „Sucht Hilfe“.

Für Senioren hat Ulla Ploog, unsere Sachberaterin Senioren, diverse gut besuchte Veranstaltungen durchgeführt, ein Höhepunkt, das Seniorentreffen am ersten Advent.

Mark Henkel, Sachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit, hat sich mit dem Thema Sober community und eine im Mai 2020 geplanten Sober Party beschäftigt.

Im Mai haben wir das Theaterstück „Flasche Leer“, anlässlich der Aktionswoche Alkohol 2019, mit zwei sehr gut besuchten Vorstellungen präsentiert.

Mit einer Vernissage eröffneten wir Im Juli eine Bilderausstellung junger Künstlerinnen, die bis Oktober gezeigt wurde.

Als junger Vorstand haben uns die gute Kooperation mit unserer Bundesgeschäftsstelle sehr geholfen.

Außer den zwei Seminaren der Suchtkrankenhilfe in Ricklingen, haben wir für den Bundesverband im Guttempler-Haus Altona das Seminar Werkzeugkasten und Notfalltelefon ausgerichtet.

Am 05.10.2019 stellte FORUT Altona „Hope and Beyond“ vor.

FORUT ist die Entwicklungshilfeorganisation der deutschen Guttempler e. V.

Es ging um Alkoholprobleme in Uganda. Dieser Vortrag, gehalten von Dr. David Kalema, dem Gründer von „Hope and Beyond“, aus Uganda, war sehr gut besucht.

Die passenden Räumlichkeiten sowie das Catering hierzu, konnten wir kurzfristig im Guttempler-Haus Altona zur Verfügung stellen.

Anlässlich des „19. Verkehrshistorischen Tages in Hamburg“ lud der Landesverband zu einer Ausfahrt mit dem Restaurant-Schiff „Bergedorf“ ein.

Tolle Stimmung inklusive Havarie und Evakuierung!

Um die Tradition der einstigen Bußtags-Sitzung fortzusetzen, fand unsere Herbstsitzung am 31.10., dem Reformationstag, statt. Sie wurde als reine Festsitzung durchgeführt, und fand großen Anklang.

Ziele für das Jahr 2020

In erster Linie gilt es den Guttemplertag 2021 in Hamburg vorzubereiten. Die geplante Fachtagung wird das Thema Sucht im Alter – Altersarmut, Einsamkeit – haben. Derzeit bemühen wir uns um einen Referenten.

Nach der vergangenen Ausschusssitzung mit unserem Gast Fredrik Schulz vom Bundesvorstand gehe ich sehr guter Dinge zur Bundes-Ausschusssitzung nach Neuenkirchen.

Vom 21 bis 24.05 werden wir, die Vertreter des Landesverbandes, viele Mitglieder aus Hamburg und ich beim 122. Guttemplerkongress in Neuenkirchen dabei sein.

Für Mai oder Juni planen wir die erste Sober Party in Hamburg (Sicher und Nüchtern Feiern). Das Ganze findet mit Unterstützung des V.C.H Hotels Baseler Hof statt, das die Räumlichkeiten und Gastronomie zur Verfügung stellt. Dieses Projekt wird federführend von unserem Sachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit Mark Henkel organisiert.

Am 23.09 2020 haben wir im Zuge des Hamburger Elbfestes die Möglichkeit an der Traditionsschiffs-Parade teilzunehmen. In diesem Zusammenhang möchten wir die Geschwister aus Schleswig-Holstein mit ins Boot holen, um für mehr Länder übergreifende Interaktionen zu werben.

Zum guten Schluss möchten ich mich bei unseren Förderern, Kiss und allen Krankenkassen die uns sehr großzügig bedacht haben bedanken.

Die Zusammenarbeit mit dem GBW, der Stiftung, Forut und der Bundesgeschäftsstelle hat uns große Freude bereitet.

Derek Nordt LV

Bericht des Landesschatzmeisters

Vorweg möchte ich mich bei allen Menschen bedanken, die mir geholfen haben, diese Aufgabe überhaupt bewältigen zu können. Natürlich, an erster Stelle, unser Siegfried Baumann (für mich der wahre Schatzmeister), ohne dessen Arbeit, Rat und geduldige Einführung ich vollkommen hilflos gewesen wäre. Margot Behrndt stand mir ebenso zur Seite, mit ihren Erfahrungen und Kenntnissen in „Excel“ bildeten wir, jeden Donnerstag, ein „Dreier-Team“.

Da jeder Schritt für mich Neuland war, verlief das letzte Berichtsjahr sowieso recht spannend. Die Beantragung von Fördermitteln (KISS/Krankenkassen, DRV) und deren Verwendungsnachweise fiel mir anfangs nicht leicht aber ich war ja nicht alleine.

Mein Dank geht an das KISS-Team/HH, der Bußgeldstelle und besonders an Frau Kim Ebert von dem BKK-Landesverband NORDWEST.

Ebenfalls war unsere Sachbearbeiterin für Finanzen, Frau Cornelia Kost, hilfreich, mein Dank auch dorthin.

Rosi hat so manchen Abend auf ihren Siegfried warten müssen, ich hoffe, Du Rosi, bist uns deshalb nicht böse.

Dank Siegfrieds vorbildlicher Arbeit in den letzten Jahren, insbesondere im Anlegen von „Ordnern“, die Aufgaben archivieren, wird der Ablauf sehr erleichtert. Diese Arbeit wird weitergeführt.

Siegfried hat uns auch – nicht zu vergessen – in die „Schuldenfreiheit“ geführt.

Die anfänglichen Probleme mit Mitgliederliste/Verschlüsselung/Web-Team lösen sich allmählich...

Weiterhin diskutieren wir, auch mit der Bundesgeschäftsstelle, wie die Arbeit zukunftssicher gestaltet werden kann.

Sehr glücklich bin ich über die finanzielle Eigenbeteiligung der Seminarteilnehmer und natürlich den Einzelspendern.

Natürlich sind wir nicht reich – unser Haushaltsplan ist bescheiden – doch die Arbeit geht voran.

Wir sind schuldenfrei und ich sehe frohen Mutes in die Zukunft.

Im laufenden Jahr wird sich unser Blick auf den „[Guttemplertag in Hamburg 2021](#)“ richten.

P. K.

Sachgebietsleiter Sucht

Zum Landesverbandstag am 31.03.2019 hatte die amtierende Sachgebietsleiterin Sucht Renata Beier sich nicht zur Wiederwahl gestellt.

Tommy Loewe aus der Gemeinschaft Altona, Guttempler seit 2010, über Jahre aktiv tätig als Gesprächsgruppen-Moderator im Guttempler-Haus Altona und in der Patienten-Info im FK Hansenborg, EK-Alsterdorf, Tagesklinik Alstertor und STZ-Hummelsbüttel wurde am 31.3.2019 zum neuen Sachgebietsleiter Sucht gewählt.

Aktionen im Jahr 2019

Frühjahrs-Seminar in der Tagungsstätte Fichtenhof in Rickling. sprachsgruppen.

Thema: „Selbstachtung – Gesunde Seele. Was lasse ich mit mir machen“ Teil 1
Referent: Der damalige Bundes-Sekretär Heinz Banzhaf

Ziel: Stärkung und Schutz der eigenen Seele für den Alltag und insbesondere für die Suchthilfe-Arbeit.

Herbst-Seminar im Fichtenhof Rickling.
Thema: „Zeitgemäße Gruppenarbeit“
Referentin: die 2019 eingeführte Bundesgeschäftsführerin Barbara Hansen.

Ziel: Gute Gesprächsgruppen- und Suchthilfe-Arbeit in der Zeit der modernen sozialen Medien.

Beide Seminare wurden von 15 Hamburger Guttempler-Suchthelfer*innen besucht. Alle haben gut mitgearbeitet und viel positives mitgenommen für sich und ihrer Suchthilfe-Arbeit.

Unterstützt wurden die Seminare durch die IKK (Innungskrankenkasse).

3 Gesprächsgruppen-Moderatoren Frühstücke, sonntags 10:00-ca. 13:00 Uhr.

Durchschnittlich nahmen 17 Teilnehmer*innen daran teil

Info der Suchthelfer über Neuigkeiten, allgemeiner Austausch, Neues aus den Ge-

März: GT-Haus Eppendorf, Juli: GT-Haus Bergedorf, Oktober: GT-Haus Altona

Teilnahme an Straßenfesten wie:

April: KISS Selbsthilfemeile in Altona,

Juni: Altonale,



Infostand bei Altonale

August: Straßenfest in Eppendorf.

Ziel: Präsentation der Guttempler-Suchthilfe, Kennenlernen und Austausch mit anderen Suchthilfe-Verbänden.

23 aktive Guttempler-Gesprächsgruppen in Guttempler-Häusern und externen Tagungsstätten.

10 regelmäßige Patienten-Infos in verschiedenen Kliniken

6 Suchthelfer*innen in der Guttempler-Telefon-Beratung

1 attraktiver Flyer, der regelmäßig aktualisiert und in hoher Auflage gedruckt und verteilt wird mit allen Infos über die Angebote der Hamburger Guttempler-Suchthilfe

1 monatlicher Info-Newsletter für Suchthelfer*innen und Gemeinschaften Austausch mit Guttempler-Suchthelfer*innen anderer Bundesländer

Es sind etwa 45 Hamburger Guttempler*innen regelmäßig ehrenamtlich in der Suchthilfe tätig.

Ziele für 2020:

Weiterer Ausbau der Gesprächsgruppen und Klinik-Infos,

Verjüngung der Suchthelfer, Anpassung der Suchthilfe-Angebote an die heutige Zeit z. B. Whats App-Gruppen,

Überleitung von Gesprächsgruppen-Teilnehmern in die aktive Suchthilfe und in die Guttempler-Gemeinschaften,

Aus- und Weiterbildung der Suchthelfer*innen.

Sachberaterin Senioren

Dieser Kreis traf sich regelmäßig in den Räumen des Georg-Asmussen-Hauses in der Böckmannstr.3-4.

Leider war das Haus ,einschließlich des Cafés, nicht immer geöffnet. So dass wir manche Unannehmlichkeit hinnehmen mussten. Das ließ uns aber nicht abhalten uns regelmäßig zu treffen.

Drei treue Mitglieder konnten wegen erheblicher, gesundheitlicher Einschränkung, nicht mehr zur Gruppe kommen.

Nun waren es nur noch vier Mitglieder, die regelmäßig, gemeinsam die Nachmittage nutzten.

Nach einer längeren Sommerpause, ist es uns gelungen, durch aktive Werbung und Einladungen, neue Mitglieder zu gewinnen.

So treffen sich nun wieder, regelmäßig acht Seniorinnen, 14 tägig.

Wir würden uns freuen noch mehr neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, die mit uns den Nachmittag gestalten möchten und neue Ideen mit einbringen können.

Bisher nutzten wir die gemeinsamen Stunden, zum regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Wir haben alte und neue Gesellschaftsspiele ausprobiert. Sowie Geist und Seele beim Gedächtnistraining gestärkt. Wir beschäftigten uns mit plattdeutscher und hochdeutscher Lektüre, sangen gern alte Volkslieder und schmiedeten emsig Zukunftspläne.

Der krönende Jahresabschluss, war wiederum das Weihnachtsessen in Hotel“ Alte Wache“.

Unabhängig von der Gruppe gab es noch weitere Aktivitäten, Wie zum Beispiel das Seminar für ältere Menschen, in Hoya. An dem wir mit sieben Personen teilnahmen.

Im Oktober waren wir im Hamburg-Haus, auf der Eimsbüttler-Senioren-Messe, mit unseren Info-Stand vertreten..

Viele informative Gespräche konnten wir mit den Veranstaltern und Besuchern führen. Dort konnte Einer vom Anderen etwas lernen .

Mein Dank geht an Siegfried Baumann und Manfred Linde, die stets bereit waren mich bei der Ausführung meines Amtes zu unterstützen.

Größere Veranstaltungen, unter der Leitung der Senioren, wie zum Beispiel, der Bunte-Abend im Februar, und der Advent-Nachmittag im Dezember, waren gut besuchte Veranstaltungen und ein schöner Beweis unserer aktiven Senioren-Arbeit, der Guttempler in Hamburg.

Zum guten Gelingen konnte ich stets auf die aktive Unterstützung unseres 1. Vorsitzenden bauen. Vielen Dank dafür.

So kann ich nur hoffen, dass sich unsere Gruppe stets erneuert und weiter gedeiht.

Gez. Ursula Ploog, Seniorenbeauftragte der Guttempler Hamburg.)

Gemeinschaft Cafewelt

Mitgliederstand 01.01.2019: 13 Mitglieder

Mitgliederstand 31.12.2019: 12 Mitglieder

Das Jahr begann mit einem neuen Gemeinschaftsmitglied. Erwin Peters, er kam aus der Gemeinschaft „Initiative“, die sich aufgelöst hat.

Ende 2018 hörten wir, dass die Gemeinschaft „Weggefährten“ das Eppendorfer Guttempler-Haus während des Straßenfestes nicht öffnen können.

Darauf beschlossen wir, mit Einverständnis der Gemeinschaft „Weggefährten“, den Kaffeegarten während des Straßenfestes zu betreiben.

Mit Unterstützung der Gemeinschaft „Hansa“ durch Jörn Martens und Roman Morales, sowie der Sekretärin des Landesverbandes Kerryanne Flick und Bärbel Kostmann aus der Gemeinschaft „Steilshoop“ haben wir 2 Tage am 22. & 23.06. Kaffee und Kuchen verkauft.

Der Erlös wurde an KIM gespendet.

Stand jetzt ist es, das wir es im Jahr 2020 wieder machen werden.

Anfang Juli waren wir bei der Gemeinschaft „Hansa“ zur Aufnahme von Roman Morales.

Auch im Juli besuchte uns die Gemeinschaft „Steilshoop“.

Im August besuchten wir die Gemeinschaft „Weggefährten“ zum Vortrag von Fabienne Gaschauer.

Im September besuchten uns Sonja Pfeiffer und Ulli Spangenberg mit ihrem Programm „Clownerie“.

Ebenfalls im September besuchten wir das Guttempler-Museum in Mildstedt zum 20-jährigen Jubiläum.

Im Oktober waren wir zur 50. Hamburger Polizeishow.

Die gemeinsamen Frühstücke am 1. Sonntag im Monat beim Schweinske finden immer großen Anklang.

Karl Bogusch

Gemeinschaft Eilbek

Mitgliederstand 01.01.2019 11: Mitglieder

Mitgliederstand 31.12.2019 11: Mitglieder

Größe der Gesprächsgruppe gleichbleibend – Im Durchschnitt 10 Teilnehmer

Auch 2019 traf sich die Gemeinschaft 14-tägig. Die Gestaltung der Abende war durch unser gemeinsam erarbeitetes Programm vorgegeben. Bei der Themenfindung für diese Abende konnte sich im Vorfeld jeder einbringen. Es wurde somit, auch bei uns, gemeinsam festgelegt, mit welcher Thematik wir uns auseinandersetzen wollen und wer den Abend verantwortlich begleitet. Diese Vorgehensweise stellt unser Erachtens sicher, dass die Mehrheit der Mitglieder unsere Abende auch besuchen. Auf die Eilbek trifft das jedenfalls weitestgehend zu.

Besonderen Zuspruch im ersten Tertial fanden die Themen:

*Smartphonabend und
Ingos 42. Guttempler-Jubiläum.*

Besonders spannend und hochinteressant verlief der Abend zum Umgang mit dem Smartphone. Wissende, Halbwissende, Einsteiger, Jung und Alt tauchten hier in moderne Kommunikation ein und vergaßen dabei Raum und Zeit. Spontan wurde dann auch beschlossen, das Thema an einem anderen Abend erneut zu behandeln. Dies geschah dann auch im 2. und 3. Tertial.

Ergreifend für alle war auch der „Reisebericht“ von unserem Ingo über 42 Jahre Guttempler-Zugehörigkeit mit all seinen Facetten.

Höhepunkte im zweiten Tertial waren Siegfrieds Bericht vom Ordenstag in Rostock und

das gemeinsame Grillen mit unserer Gesprächsgruppe im Garten von Rosi und Siegfried.

Mit der gemeinsamen Weihnachtsfeier im dritten Tertial neigte sich das Jahr dem Ende. Der letzte Abend gehörte allerdings unserer Gesprächsgruppe. Sie ließ das Jahr am 27. Dezember ausklingen. Für alle Beteiligten war das ein wunderbarer Abschluss.





Bremer Stadtmusikanten

Abweichend vom regulären Programm organisierten wir 2019 noch zwei weitere gemeinsame Ausflüge.

Am 06. April besuchten wir Bremen. Die Bahn brachte uns bequem hin und zurück. Dank des Niedersachsen-Tickets war das für uns die günstige Option, billig und bequem und – Spaß hatten wir dabei bereits im Zug. Nach der Ankunft sind wir bei gutem Wetter durch die Bremer Altstadt gebummelt. Es war für alle ein toller Tag, mit vielen schönen Eindrücken.

Im Osten von Hamburg liegt das Naturschutzgebiet „Höltigbaum“ mit dem Stellmoorer Tunneltal. Dies Gebiet entstand nach der Wende. Vorher waren auf dem Gelände Panzer stationiert. Die Wiedervereinigung machte diese Monster bei uns (zum Glück) überflüssig. So konnte sich dort inzwischen die Natur frei entfalten, in Form eines herr-



Böttcherstraße in Bremen

lichen Landschaftspark. Es ist immer wieder wunderbar zu erfahren und zu erleben was die Natur hervor bringt, wenn der Mensch sie walten lässt. Wir durften und konnten das erneut am 03. Juli in uns aufnehmen und genießen.



Naturschutzgebiet Höltigbaum

Gemeinschaft Glückshafen

Mitgliederstand 01.01.2019: 25 Mitglieder

Mitgliederstand 31.12.2019: 23 Mitglieder

Im Rückblick auf das Jahr 2019 unserer Gemeinschaft treten zwei kurz aufeinander folgende Ereignisse in den Vordergrund: unser 120-jähriges Guttemplerjubiläum am 26. und der plötzliche Tod unseres Vorsitzenden Adolf Mantei am 28. Februar.

Die Jubiläumsfeier hatte in einer internen Sitzung unser Vizetempler Bruder Helmut Heuer geleitet, denn Adolf Mantei befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Krankenhaus. Dennoch hat Adolfs plötzlicher Tod uns alle überrascht und zutiefst getroffen. Im Nachhinein bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal für die Teilnahme des Landesvorstandes an der Trauerfeier in Neu Wulmstorf.

Unsere Sitzungen werden seit dem von Bruder Helmut Heuer geleitet, der bei den Vorstandswahlen am 13. Januar 2020 als Hochtempler/Vorsitzender kandidieren wird. Bereits im Januar des Berichtsjahres waren unsere Mitglieder Jens Kelling und Michael Chmielak verstorben und zum Jahresende hat Peter Carmellini seine Mitgliedschaft gekündigt, so dass unsere Gemeinschaft am Jahresbeginn 2020 nur noch 22 Mitglieder zählt. Von diesen 22 Mitgliedern nehmen etliche aus gesundheitlichen, beruflichen, Alters- oder sonstigen persönlichen Gründen nicht mehr an unseren Sitzungen teil.

Mit dem Besuch unserer wöchentlichen Sitzungen können wir trotz des Mitgliederverlustes immer noch zufrieden sein. Sie waren mit einem vielfältigen Themenprogramm angefüllt und wiesen im Jahresdurchschnitt 13 bis 14 Teilnehmer auf. Die Geschwister Manfred und Charlotte Berend konnten in der zweiten Jahreshälfte (am 25. August und 1. Dezember) mit uns ihr 50-jähriges Guttemplerjubiläum feiern.

Als besondere Veranstaltung ist unser Besuch des Planetariums im April zu erwähnen. Zu einer gemeinsamen Ausfahrt kam es in diesem Jahr leider nicht, auch musste das Grillfest in Lilos Garten aus persönlichen Gründen entfallen.

An den Veranstaltungen des Landesverbandes haben wir wieder regen Anteil genommen. So war unsere Gemeinschaft z.B. am Landesverbandstag, den Seniorennachmittagen und der Adventsfeier zahlreich vertreten.

Aus dem Kreis der Förderer haben wir leider mit Angelika Schneeclaus ein Mitglied durch Tod verloren, vier Förderer verbleiben uns noch.

Unsere Gesprächsgruppe trifft sich nach wie vor regelmäßig dienstags. Der Besuch dieser Gruppe stagniert jedoch bzw. ist sogar leicht rückläufig. Jüngere Hilfesuchende bleiben weg, weil sie Gleichaltrige suchen, die sie bei uns leider nicht finden. Auch haben wir mit Andreas Hartmann weiterhin den Informationsdienst im Fachkrankenhaus Hansenborg in Hanstedt angeboten.

Mit Bruder Dieter Klein sind wir zweimal monatlich, jeweils an einem Donnerstag, in einem Hilfsprojekt des FTZ Harburg für mitbetroffene Angehörige vertreten.

Manfred Berend, Schriftführer
Harburg, 02. Januar 2020

Gemeinschaft Kompaß

Mitgliederstand 01.01.2019: 6 Mitglieder

Mitgliederstand 31.12.2019: 6 Mitglieder

Das Jahr begann mit der Geschäftssitzung und den Wahlen.

Der Jahresbericht 2018 wurde verlesen.

Der Kassenbericht 2018 wurde verlesen und der Vorstand einstimmig entlastet.

Dann kamen die Wahlen.

Folgende Mitglieder wurden gewählt oder eingesetzt:

Hochtemplerin:	Ingrid Fitzgerald
Vizetemplerin:	Ilona Dohrn
Schriftführerin:	Monika Hesselbarth
Kassenwart:	Ulla Ploog
Spruchtempler:	Holger Dohrn
Vertreter:	Ilona Dohrn
Kassenprüfer:	Irene Schmidt

Auch über die Sitzungsabende hinaus war die "Kompaß" bei Jubiläen, Sitzungen oder Beerdigungen vertreten.

Auch 2019 trafen wir uns außerhalb der Sitzungsabende zum Beispiel zum Eis essen, Kegeln, bei Ulla oder Krapfen essen.

Alle vier Wochen trafen wir uns bei Irene, bis sie aus gesundheitlichen Gründen in ein Seniorenheim zog.

Auch Treffen mit anderen Gemeinschaften fanden statt.

In den Sitzungen erprobten wir unsere Fähigkeiten beim Gedächtnistraining oder Basteln.

Im Juni feierten wir den Kompaßgeburtstag im Waldcafe Corell.

Im Dezember fand unsere Weihnachtsfeier mit Gästen wieder im Waldcafe Corell statt.

Monika Hesselbarth
Schriftführerin

Ingrid Fitzgerald
Hochtemplerin

Gemeinschaft Friedrich-Melchert

Mitgliederstand 01.01.2019: 23 Mitglieder

Mitgliederstand 31.12.2019: 21 Mitglieder

Unsere Gemeinschaft hat sich regelmäßig Dienstags um 19 Uhr in unserem Guttempler-Haus in Niendorf zusammengefunden, mit Ausnahme der Sommerferien und kurz vor Weihnachten.

Bedauerlicherweise leiden wir, wie andere Gemeinschaften sicherlich auch, an der sehr hohen Altersstruktur der Mitglieder, sodass die Anzahl der teilnehmenden Mitglieder am Abend, je nach Jahreszeit, doch sehr unterschiedlich hoch waren.

Im Durchschnitt waren am Abend immer ca. 11 – 14 Mitglieder anwesend.

Die Abende waren geprägt durch aktuelle Gesprächsthemen bzw. Unterhaltungen jeglicher Art, und dem immer stattfindenden gemeinsamen Abendbrot, welches jeweils von einem der Teilnehmer organisiert wurde.

In engem Kontakt mit unseren 3 Gesprächsgruppen, welche am Dienstagvormittag und jeweils am Mittwoch- und Donnerstagabend unter fachlicher Anleitung/Moderation in unserem Guttempler-Haus stattfanden, wurden nachfolgende Aktivitäten angeboten:

DO 14.02.19–SO 17.02.19	Kurzurlaub in Hitzacker im Sporthotel
SA 27.04.19	Tagesausflug nach Wismar
SO 15.09.19	Tagesausflug Haseldorfer Marsch – Fahrt mit dem Tidenkieker
	(organisiert von der Gemeinschaft Eppendorf)
SA 30.11.19	Tagesausflug zum Weihnachtsmarkt nach Bremen

Alle angebotenen Freizeitaktivitäten wurden sehr gut angenommen.

Nicht zu vergessen unser Sommerfest, welches am SA 10.08.19 mit sehr hoher Beteiligung stattfand und unser traditionelles Grünkohlessen am Dienstag, den 26.11.19 in unserem Guttempler-Haus in Niendorf.

Gerade diese beiden jährlich festintegrierten Events sind immer ein großes Highlight während des Jahres – sehr reger Zuspruch und sehr hohe Teilnehmerzahl motivieren uns jedes Jahr diese Veranstaltungen durchzuführen.

Ein sehr großer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Gruppenleitern/Suchthelfern/Moderatoren und sehr vielen Helfern und allen aktiven an der Guttemplerarbeit mitwirkende Mitgliedern, ohne deren Einsatz eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich wäre.

Nicht unerheblich zu erwähnen sind die jährlichen Zuschüsse der Krankenkassen, der Rentenversicherung und den an der Suchtprävention beteiligten Organisationen für unsere Gesprächsgruppen.

Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle für die uns zugedachten finanziellen Mittel.

Im Jahr 2019 wurde sehr viel Zeit und Kraft durch viel Eigenarbeit in die Pflege des sehr schönen Gartens investiert – auch hier gilt der Dank den unermüdlichen freiwilligen Helfern.

Zu unserem Bedauern hat unser sehr erfahrener und langjähriger 1. Vorsitzender der Gemeinschaft Friedrich Melchert, Franz Frehe, sein Amt Mitte Oktober aus privaten und gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Er wird der Gemeinschaft aber weiterhin mit seiner Erfahrung und seinem Wissen zur Verfügung stehen und auch weiterhin seine Gesprächsgruppe am Dienstagvormittag leiten.

Leider verstarb unser Mitglied Renate Vitense nach langer Krankheit im Alter von 78 Jahren im Oktober diesen Jahres. Renate konnte auf eine über 50 jährige Mitgliedschaft bei den Guttemplern zurückblicken.

Wir vermissen Renate in unseren Reihen sehr!

Und nun zum Schluss:

Bedanken möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bei allen Mitwirkenden, die durch ihr Engagement und ihren sehr aufopferungsvollen Verzicht, u.a. auf eigene Freizeit, sich für die Belange der GT-Gemeinschaft, und damit letztendlich den Sucht-Betroffenen, einsetzen.

Ganz lieben herzlich Dank!

Peter Pfeiffer

(2.Vorsitzender)

Gemeinschaft Wandsbek

Mitgliederstand 01.01.2019: 21 Mitglieder

Mitgliederstand 31.12.2019: 21 Mitglieder

Unsere HIGHLIGHTS waren:

Am 8. Januar hielten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Da keine Wahlen anstanden, konnte der Schatzmeister Jozef Dobrowolski gleich mit seinem Kassenbericht beginnen. Es gab seitens der Kassenprüfer keine Beanstandungen und somit konnte der Vorstand entlastet werden.

Am 15. Januar feierten unsere Christeln gemeinsam den 165. Geburtstag und luden uns zu einem leckeren Essen ein. Militärpastor Rohde referierte über die Glaubensvielfalt in der Bundeswehr mit einer sehr intensiven Diskussion. Am 5. Februar diskutierten wir lebhaft über geplante Neuerungen bei der Mitgliedschaft im Orden: hier ruhende Mitgliedschaft und Freundschaftsmitgliedschaft bei den Guttemplern. Im Februar gab es zwei 40-jährige Jubiläen von Uwe Böttcher (Passives Mitglied) und Klaus-Dieter Wolf, der seit vielen Jahren in Bayern lebt. Beide erhielten mit einem persönlichen Schreiben ihre verdiente Urkunde. Beide haben sich herzlich dafür bedankt. Der Februar klang aus mit einem sehr interessanten Vortrag über sexuelle Belästigungen am Arbeitsplatz, den die Gleichstellungsbeauftragte ihrer Firma, Birgit Dobrowolski, hielt.

Im März erfreute uns Gisela Pruhns aus der Gemeinschaft Steilshoop wieder mit einem Film von ihrer Afrikareise und mit Christel Kunde hatten wir wieder viel Spaß beim BINGO-Spielen.

Rüdiger Nicolovius entführte uns im April in die Welt der Musik und außerdem brachte er uns den Mönch und Schriftsteller Anselm Grün näher. Am 30. April begrüßten wir musikalisch mit Hans-Michael Hoh aus der Gemeinschaft St. Georg den Mai. Und wir stellten fest, dass wir wider Erwarten, Dank Hans-Michaels Hilfe, doch singen können.

Marion Nicolovius brachte uns in einem Bericht am 14.05. die Errungenschaften der Medizin am Beispiel ihrer Mutter näher. Michael Dehlsen-Sell stellte uns wieder unter dem Motto „Sprecht ihr Hamburgisch“ entsprechende Fragen. Im Juni verzauberte uns Rüdiger Nicolovius mit Geschichten und dem Leben von Joachim Ringelnatz und Kurt Sander unterhielt uns mit lustigen Geschichten. Er zauberte uns wieder ein Lächeln aufs Gesicht.

Im Juli trug uns Marion Nicolovius interessante, lustige und auch ernste Episoden aus ihrem Berufsleben vor. Nachdem uns Inge Flake von ihrem Weg zur Musik berichtete, erklärte uns Michael Dehlsen-Sell in Form eines Ratespiels den Ursprung von vielen Sprichwörtern. Der Juli klang aus mit der Präsentation von Olaf Böttgers Sammlung von Guttemplerartikeln aus. Am 27. August erfreute uns Jozef Dobrowolski dann mit Anekdoten aus seiner Ausbildungszeit.

Am 10. September berichtete uns Jozef Dobrowolski recht anschaulich von seiner Tätigkeit in der Frühbetreuung von Kindern in der Schule. Ganz besonders interessant war, was so in manchen Kinderköpfen vorging. Weiterhin begleiteten wir Rüdiger Nicoolovius im September auf einer Zeitreise in das Leben seines Vater und dessen Geschichte. Der 24. September hatte es in sich. Wir feierten das 40jährige Jubiläum von Manfred Mende unter dem Mantel „unser Ausflug“. Manfred ist eigentlich für solche Feiern nicht zu begeistern. Manfred ist seit seinem Eintritt am 18.09.1979 fast ununterbrochen in unserer Gesprächsgruppe tätig. Das sollte in einem festlichen Rahmen gewürdigt werden. Alle schwiegen und es wurde eine emotionsreiche Feier. Unser Hochtempler hielt die Laudatio.

Ende Oktober hatte wir wieder den Pastor der Bundeswehr, Michael Rohde, zu Gast. Dieses Mal diskutierten wir über Vor- und Nachbereitungen bei Auslandseinsätzen. Natürlich auch Konfessions übergreifend. Es wurde wieder offen und ehrlich diskutiert. Danach nahm uns Michael Dehlsen-Sell an Hand von Bildern mit an die schöne Algarve.

Im November haben wir in einem festlichen Rahmen das 25jährige Guttemplerjubiläum von Christel Loch gefeiert. Unser Hochtempler hielt wieder eine launige Laudatio und am 26. lud uns unser Hochtempler zu leckeren Häppchen ein, um seinen 75. Geburtstag mit uns zu feiern. Am 10. Dezember zelebrierten wir zum 4. Mal unser allseits beliebtes „Müllklapp“. Es war, wie immer, sehr amüsant und lustig. In dieser Zeit sind lustige Abende sehr wichtig.

Unser diesjähriges Weihnachtsessen wurde am 03. Dezember in einem festlichen Rahmen erneut im Restaurant des Ruckteschellheims gefeiert. Die guten Geister des Hauses hatten den Saal weihnachtlich geschmückt und uns mit köstlichem Essen und leckeren Nachtisch verwöhnt. Es wurde gesungen und Geschichten vorgetragen. Nach 3 Stunden gingen wir fröhlich nach Hause.

Jetzt blicken 21 Mitglieder auf das Jahr 2020

Christel Kunde
(Schriftführerin)

Gemeinschaft Weggefährten

Mitgliederstand am 01.01.2019: 32 Mitglieder

Mitgliederstand am 31.12.2019: 30 Mitglieder

Wir starteten unter gutem Vorzeichen ins neue Jahr: am 09.01. wurde der gesamte Vorstand im Amt bestätigt, und am 01.04. konnten wir Karen Fischer-von Mollard als neues Mitglied begrüßen.

Die inzwischen traditionelle Fahrt nach Hitzacker, diesmal vom 14.–17.02., wiederum organisiert von Annelotte, war nach einhelliger Meinung aller 45 TeilnehmerInnen auch in diesem Jahr sehr gelungen. In diesem Rahmen konnten wir das Guttempler-Jubiläum von Gerd Hinrichsen (70 Jahre Mitglied) und Bertold Foth (65 Jahre Mitglied) feiern.

Die Reihe „Eppendorf kulturell“ setzten wir fort, erneut mit Veronika Kranich, die einem interessierten Publikum – auch aus anderen Gemeinschaften und dem Eppendorfer Umfeld – diesmal Gustav Klimt in Bild und Ton näher brachte, wiederum eine gut besuchte Veranstaltung.

Aber dann traf uns mit dem Tod von Ursel Foth am 01.05. das Schicksal umso härter. Mit Ursel haben wir den Mittelpunkt unserer Gemeinschaft verloren. Am 15.05. nahmen wir in einer bewegenden Feier in der Auferstehungskirche in Lurup Abschied. Dankenswerterweise hat Bertold sich bereit erklärt, im Sinne von Ursel erst einmal kommissarisch unsere Gemeinschaft zu leiten.

Am 01.11. - also genau ein halbes Jahr nach Ursel – verstarb mit Peter Matthies ein weiteres jahrzehntelanges Mitglied.

Wir werden Beide in unserem kleiner werdenden Kreis sehr, sehr vermissen. Aber wir sind dankbar, beide so lange bei uns gehabt zu haben.

Bedingt durch diese Verluste und aufgrund unseres Alters beschränkt sich unser Aktionsradius hauptsächlich auf unsere Gemeinschaft. Zwar verfolgen wir nach wie vor, was auf Distrikts-, Bundes- und internationaler Ebene passiert, aber unterstützen können und wollen wir das Geschehen nicht (mehr). Zu viele Ideen (z.B. die angedachten Sonderformen der Mitgliedschaft auf Bundesebene oder die unbegreifliche Namensänderung auf der internationalen Ebene) widersprechen unseren, schon in der Jugend geprägten Vorstellungen von „unserem“ Guttempler-Orden.

Aber abschotten wollen wir uns deshalb trotzdem nicht. Am 15.09. waren mit uns viele andere Hamburger Guttempler von 15–18 Uhr unterwegs mit dem „Tidenkieker“ vom Haselendorfer Hafen aus, organisiert von unserer Gemeinschaft. Das Wetter und der Referent waren

nicht so gut, aber nette Gespräche und die Stärkung des „Wir“-Gefühls unter den Hamburger Guttemplern machten das wett.

Am folgenden Sonntag, 22.09., waren viele Gemeinschaftsmitglieder wieder mit dem Distrikt unterwegs, diesmal auf der „Bergedorf“ quer durch den Hafen und mit leckerem Essen, organisiert von Derek Nordt. Herzlichen Dank an Derek für diese schöne Veranstaltung!

Auch in diesem Jahr feierten wir unsere JubilarInnen in einer gemeinsamen Feier, diesmal am 20.11.

Geehrt wurden:

Gerd Hinrichsen	70 Jahre Mitglied
Bertold Foth	65 Jahre Mitglied
Regina Bölckow	65 Jahre Mitglied
Henny Ploeger	55 Jahre Mitglied
Katrin Schmidt	40 Jahre Mitglied
Anke Rudeck	15 Jahre Mitglied

Die JubilarInnen erhielten ihre Urkunden (soweit nicht schon im Februar geschehen). Unser DT Derek Nordt überreichte außerdem vom Distrikt eine Urkunde und dazu eine Rose. Danach taten wir uns an dem selbst erstellten, leckeren Büffett gütlich.

Wedel, 11.12.2019/kvk

MITGLIEDERSTATISTIK 2019

Gemeinschaft	Zugänge						Abgänge						Anz. Vertr.							
	Mitgl. am 01.01.2019		Erst-aufnahme		Wieder-aufnahme		Überweisung		Tod		Austritt			Überweisung		Mitgl. am 01.01.2020		ges.	Diff.	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m		w	m	w	m			
Altona	3	8						1		1						3	8	11		2
Binnendiek	8	7	1									1				9	6	15		2
Cafewelt	5	8												1		5	7	12	1	2
Eilbek	4	7														4	7	11		2
Friedrich Melchert	11	12						1	1	1	1	1				9	12	21	2	3
Georg Bonne	4	5														4	5	9		1
Glückshafen	10	14							2	1						11	11	22	3	3
Hansa	3	3		1												3	4	7	1	1
Johann G. Fichte	12	7														12	7	19		2
Kompaß	5	1														5	1	6		1
Leben im Licht	8	9		2												8	11	19		2
St. Georg	7	6									1	1				7	5	12	1	2
Steilshoop	6	6							1	1						5	5	10	2	2
Süderelbe	3	8								1						3	8	11		1
Wandsbek	10	11														10	11	21		3
Wegfährt	21	11							1	1						20	10	30	2	3
Einzelmitglied	3	2									1					3	1	4		
gesamt	124	128		1					2	4	1				121	119	240			32

Stand 01.01.2020

Die Guttempler in Hamburg fordern

»Punktnüchternheit«

Der von unseren skandinavischen Freunden stammende und inzwischen von der Politik übernommene Begriff der »Punktnüchternheit« fordert Alkoholfreiheit zu besonderen Zeiten, bei bestimmten Gelegenheiten und für einzelne Zielgruppen.

Punktnüchternheit für einzelne Zielgruppen bedeutet kein Alkohol für

- Kinder und Jugendliche,
- Schwangere und stillende Mütter,
- ehemals Abhängige.

Punktnüchternheit bei bestimmten Gelegenheiten bedeutet kein Alkohol

- im Straßenverkehr und am Steuer,
- im Betrieb,
- bei Großveranstaltungen,
- im öffentlichen Nah- und Fernverkehr,
- gemeinsam mit eingenommenen Medikamenten.

Punktnüchternheit zu besonderen Zeiten bedeutet kein Alkohol

- am Vormittag,
- zu Weihnachten (»Weiße Weihnacht«),
- am 25. Tag eines jeden Monats (»Orange Day«, der Tag gegen häusliche Gewalt)

Die Guttempler in Hamburg sind Mitglied bei:



Herausgegeben von:

Guttempler in Hamburg Böckmannstraße 4, 20099 Hamburg